

## Wie erstellt man eine Präsentation?

*Eine Präsentation ist ein mediengestützter Vortrag. Das Hauptmedium einer Präsentation ist dabei die Stimme, die Körperhaltung, die Mimik und Gestik der/des Vortragenden. Die anderen Medien sollen nur der Visualisierung und Veranschaulichung des Vortragsinhaltes dienen – sie dürfen dabei nicht zum Selbstzweck werden.*

*Bei den **Vorüberlegungen** zur Präsentation sollten folgende Leitfragen ggf. auf einem Extrazettel beantwortet werden:*

1.	Was soll das Ziel der Präsentation sein ( <b>Zielorientierung</b> )?	<input type="checkbox"/>
2.	Wer soll angesprochen werden ( <b>Adressatenorientierung</b> )?	<input type="checkbox"/>
3.	Welche Erwartungen könnten die Adressaten haben?	<input type="checkbox"/>
4.	Welche Fragen/Einwände könnten kommen ( <b>Antizipation</b> )?	<input type="checkbox"/>
5.	Wie soll mit diesen Fragen/Einwänden umgegangen werden?	<input type="checkbox"/>
6.	Wie viel Zeit steht zur Verfügung ( <b>Zeitorientierung</b> )?	<input type="checkbox"/>
7.	Mit welchen Medien muss/soll/kann präsentiert werden ( <b>Medienorientierung</b> )?	<input type="checkbox"/>
8.	Welche Informationen umfasst das Thema ( <b>Inhaltsorientierung</b> )?	<input type="checkbox"/>
9.	Welche Informationen müssen/sollten/können visualisiert werden?	<input type="checkbox"/>
10.	Auf welchen Kern können die Informationen verdichtet werden?	<input type="checkbox"/>
11.	In welcher Reihenfolge lassen sich die Informationen anordnen?	<input type="checkbox"/>

## Checkliste für die einzelnen Arbeitsschritte

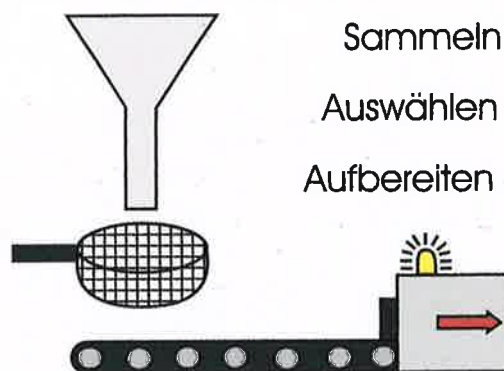


Abbildung 1: Sammeln – Auswählen – Aufbereiten

1.	Festlegung und <b>Eingrenzung des Themas</b> , Formulierung der <b>Fragestellung(en)</b>	<input type="checkbox"/>
2.	Literaturrecherche, Literaturauswahl, Literaturbeschaffung (Primär- und Sekundärliteratur)	<input type="checkbox"/>
3.	Literaturaneignung durch <b>Lektüre und Exzerpt</b> , Zitate festhalten!	<input type="checkbox"/>
4.	<b>Herausarbeiten der unterschiedlichen Positionen</b> , die sich in der Primär- und Sekundärliteratur zum Thema bzw. zur Fragestellung finden lassen!	<input type="checkbox"/>
5.	<b>Überprüfung</b> und ggf. Modifizierung des Themas bzw. der Fragestellung	<input type="checkbox"/>
6.	Anlegen einer <b>Arbeitsgliederung</b> , in der alle Arbeitsschritte geplant und festgehalten werden	<input type="checkbox"/>
7.	<b>Erarbeitung des Hauptteils</b> der Präsentation gemäß der Gliederung.	<input type="checkbox"/>
8.	<b>Überprüfung</b> der Gliederung und ggf. deren Modifikation	<input type="checkbox"/>
9.	<b>Einleitung</b> und <b>Schluss</b> .	<input type="checkbox"/>
10.	<b>Veranschaulichung</b> und <b>Visualisierung</b> der Informationen.	<input type="checkbox"/>
11.	<b>Gestaltung</b> der Präsentation.	<input type="checkbox"/>

## Checkliste für Einleitung, Hauptteil und Schluss

Einleitung – Umfang ca. 15%		
1.	– Was ist das <b>Thema der Präsentation</b> ?	<input type="checkbox"/>
2.	– Die <b>Breite des Themas</b> andeuten und dann das Thema für die Präsentation eingrenzen!	<input type="checkbox"/>
3.	– Einordnung in aktuelle Diskussionen und Problemlagen	<input type="checkbox"/>
4.	– <b>Abgrenzung</b> von anderen Fragestellungen	<input type="checkbox"/>
5.	– <b>Zentrale Fragestellungen</b> , die in der Präsentation beantwortet werden sollen, hervorheben! Möglicherweise bereits Hypothesen entwickeln!	<input type="checkbox"/>
6.	– <b>Vorgehensweise</b> und (logische) <b>Bearbeitungsreihenfolge</b> in der Präsentation kurz darstellen!	<input type="checkbox"/>
7.	– Nach der Einleitung muss das Publikum wissen, <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ warum ein bestimmtes Thema bearbeitet wird;</li> <li>▪ wie das Thema aufgefasst wird, was daran für wesentlich und bearbeitungswert gehalten wird und warum;</li> <li>▪ wie das Thema bearbeitet werden soll, mit welchem Verfahren und warum mit gerade diesem Verfahren, in welcher Schrittfolge und warum gerade in dieser Schrittfolge.</li> </ul> – <b>Der Zuschauer muss also genau wissen, was ihn nun bei der Präsentation erwartet.</b>	<input type="checkbox"/>

Hauptteil – Umfang ca. 75%		
8.	– Die in der Einleitung entwickelten <b>Fragestellungen/Hypothesen</b> werden im Hauptteil in weitere Unterpunkte entfaltet, in eine logische Reihenfolge (Aufbau) gebracht und <b>systematisch bearbeitet</b> .	<input type="checkbox"/>
9.	– Diese <b>Unterpunkte</b> bekommen jeweils eine entsprechende inhaltsbezogene Überschrift und sollten weder zu kurz noch zu lang geraten.	<input type="checkbox"/>
10.	– In den Abschnitten findet die Erörterung, Beantwortung, Bestätigung, Widerlegung der Fragen/Hypothesen mit Hilfe des Materials und eigener Auseinandersetzung statt. Die Darstellung sollte nicht über das gesetzte Maß hinausschweifen.	<input type="checkbox"/>
11.	– Wissenschaftliche Abhandlungen sollten keineswegs bloß Aneinanderreihungen von Zitaten sein.	<input type="checkbox"/>
12.	– Widersprüche sind auf jeden Fall zu vermeiden: Die Darstellung muss den <b>sach- und sprachlogischen Regeln</b> entsprechen.	<input type="checkbox"/>
13.	– Wiederholungen sollten vermieden werden.	<input type="checkbox"/>
14.	– Die einzelnen Abschnitte sollten miteinander verklammert werden, das kann u.a. durch sinnvolle <b>Überleitungen</b> geschehen. Diese Abschnitte sollten also nicht bloß wie Perlen aneinander gereiht werden, sondern wie Glieder einer Kette ineinander greifen.	<input type="checkbox"/>
15.	– Den Zuschauer einer Präsentation am stärksten fesseln dürfte jener Redner, dem es gelingt, ihn seine Gedankengänge mit- bzw. nachvollziehen zu lassen.	<input type="checkbox"/>
16.	– Im Hauptteil ist möglichst auf folgende Floskeln zu verzichten: Meiner Meinung, Ich denke etc. → Im Hauptteil geht es zunächst um eine möglichst <b>sachliche und wertfreie Darstellung der Fakten</b> .	<input type="checkbox"/>

Schluss / Zusammenfassung / Ausblick – Umfang ca. 10%		
17.	– Den Bogen zur Einleitung herstellen: Die in der Einleitung gestellten Fragen und Problemstellungen <b>zusammenfassend</b> beantworten, evtl. <b>umfassendere Schlussfolgerungen</b> ziehen.	<input type="checkbox"/>
18.	– Ggf. <b>eigene Meinung</b> einbringen.	<input type="checkbox"/>
19.	– <b>Ausblick</b> – Was kann man aus dieser Präsentation mitnehmen? Welche Alternativen gibt es? Welche Probleme sind in diesem Zusammenhang noch interessant?	<input type="checkbox"/>



## Checkliste zur Reflexion einer Präsentation

Ein kleiner Teil des Kolloquiums, das sich an die Präsentationsprüfung anschließt, beschäftigt sich mit der kritischen Reflexion der eigenen Arbeit und der Präsentation. Diese Checkliste soll den Prüfling darauf vorbereiten.

<b>Kritische Reflexion u. ggf. Relativierung der Verlaufsplanung</b>	
Welche Arbeitsschritte wurden in welcher Reihenfolge und warum während der Bearbeitung des Präsentationsthemas verfolgt?	<input type="checkbox"/>
War die Verlaufsplanung sinnvoll?	<input type="checkbox"/>
Würden Sie die Verlaufsplanung bei der nächsten Präsentation auch so vornehmen?	<input type="checkbox"/>
<b>Kritische Reflexion u. ggf. Relativierung der verwendeten Quellen und Materialien</b>	
Wie wurde die Literaturrecherche umgesetzt?	<input type="checkbox"/>
Warum wurden gerade diese Quellen und Materialien ausgewählt?	<input type="checkbox"/>
Wie zuverlässig und glaubwürdig sind die Quellen und Materialien (besonders wichtig für Internetquellen)?	<input type="checkbox"/>
Gab es andere Quellen und Materialien, die herangezogen hätten werden können? Warum wurden diese aber nicht benutzt?	<input type="checkbox"/>
<b>Kritische Reflexion u. ggf. Relativierung des methodischen Vorgehens</b>	
Warum wurde diese Methode gewählt?	<input type="checkbox"/>
Welchen Zweck erfüllte die Methode?	<input type="checkbox"/>
Welchen Grenzen unterliegt die Methode?	<input type="checkbox"/>
Wo gab es Schwierigkeiten?	<input type="checkbox"/>
Gab es Alternativen zur Methode?	<input type="checkbox"/>
<b>Kritische Reflexion u. ggf. Relativierung der eingesetzten Medien</b>	
Welchen Zweck erfüllten die eingesetzten Medien (PowerPoint, Bilder, Veranschaulichungen, Grafiken, Tondokumente etc.)?	<input type="checkbox"/>
Worin lagen die Grenzen der eingesetzten Medien?	<input type="checkbox"/>
Gab es Alternativen zu den eingesetzten Medien?	<input type="checkbox"/>
Wie sinnvoll und sinnstiftend wurden die Medien eingesetzt?	<input type="checkbox"/>
<b>Kritische Reflexion u. ggf. Relativierung der Argumente und Inhalte</b>	
Warum wurden diese Argumente und Inhalte gewählt?	<input type="checkbox"/>
Welcher Zweck wurde mit der Auswahl verfolgt?	<input type="checkbox"/>
Gab es Alternativen zu den gewählten Argumenten und Inhalten?	<input type="checkbox"/>
<b>Kritische Reflexion u. ggf. Relativierung der Gliederung und des Präsentationsablaufs</b>	
Warum wurde diese Gliederung gewählt?	<input type="checkbox"/>
Wo ist der „rote Faden“?	<input type="checkbox"/>
Gab es Alternativen zum „roten Faden“?	<input type="checkbox"/>
War eine alternative Schwerpunktsetzung möglich?	<input type="checkbox"/>
Warum wurde gerade dieser Schwerpunkt gesetzt?	<input type="checkbox"/>